

# Extrablatt.

## General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen

Halle, Freitag den 4. Februar 1916, nachm. 3 Uhr.

### Ein deutsches U-Boot versenkt 5 Dampfer in der Themse.

Marineluftschiff L 19 in der Nordsee verunglückt.  
Handgranatentampf bei Loos und Neubville.

(W. T. B.) Berlin, 4. Febr. (Amtlich.) 1. Am 31. Januar und 1. Februar hat ein deutsches Unterseeboot in der Themse-Mündung einen englischen armierten Bewachungsdampfer, einen belgischen und drei englische, zu Bewachungszwecken dienende Fischdampfer versenkt.

2. Das Marine-Luftschiff „L 19“ ist von einer Aufklärungsfahrt nicht zurückgekehrt. Die angestellten Nachforschungen blieben ergebnislos. Das Luftschiff wurde nach einer Reutermeldung am 2. Februar

von dem in Grimshy beheimateten englischen Fischdampfer „King Stephen“ in der Nordsee treibend angetroffen, Gondel und Luftschiffkörper teilweise unter Wasser; die Besatzung befand auf dem über Wasser befindlichen Teil des Luftschiffes. Die Bitte um Rettung wurde von dem englischen Fischdampfer abgeschlagen unter dem Vorgeben, daß seine Besatzung schwächer sei als die des Luftschiffes. Der Fischdampfer schreie vielmehr nach Grimshy zurück.

Der Chef des Admiralstabes der Marine.

#### Der heutige Bericht der deutschen Obersten Seeresleitung.

(W. T. B.) Großes Hauptquartier, 4. Februar.  
Westlicher Kriegsschauplatz:

Einer der nordwestlich von Hulluch von uns besetzten Trichter wurde durch eine erneute englische Sprengung verschüttet. Bei Loos und bei Neubville lebhaft Handgranatentämpfe.

Die feindliche Artillerie entwickelte an vielen Stellen der Front, besonders in den Argonnen, rege Tätigkeit.

Westlich von Marle fiel ein französischer Kampfdoppeldecker, dessen Führer sich verirrt hatte, unter unsere Hand.

Ostlicher Kriegsschauplatz:  
Keine besonderen Ereignisse.

Balkan-Kriegsschauplatz:  
Unsere Flieger beobachteten im Warbar-Tal, südlich der griechischen Grenze und bei der Anlagestelle im Hafen von Saloniki umfangreiche Brände.  
Oberste Seeresleitung.

Verantwortlich für die Redaktion: Ernst Eiseher, Halle.

Ergebnisse

General-Anzeiger  
für Halle und die  
Provinz Sachsen



Halle, Freitag den 4. Februar 1910, Nummer 3 1/2.

Ein deutsches U-Boot verfehlt  
5 Stunden in der Zieme

Die U-Boot-Verfehlung ist in der Zieme  
beobachtet worden.

Die U-Boot-Verfehlung ist in der Zieme  
beobachtet worden.

Die U-Boot-Verfehlung ist in der Zieme  
beobachtet worden.

Der deutsche U-Boot verfehlt 5 Stunden in der Zieme

Die U-Boot-Verfehlung ist in der Zieme  
beobachtet worden.

Die U-Boot-Verfehlung ist in der Zieme  
beobachtet worden.

Ergebnisse der U-Boot-Verfehlung

